

trigon-film

präsentiert

OTAR'S DEATH

Ein Film von Ioseb Soso Bliadze
Georgien, 2021



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher | medien@trigon-film.org | 056 430 12 35

BILDMATERIAL
www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 24. Februar 2022

CREDITS

Originaltitel	Otar's Death
Regie	Ioseb Soso Bliadze
Drehbuch	Elmar Imanov, Ioseb Soso Bliadze
Montage	Elmar Imanov
Kamera	Dimitri Dekanosidze
Musik	Ioseb Soso Bliadze, Domas Strupinskas
Ton	Julius Grigelionis
Ausstattung	Bacho Makharadze
Kostüme	Tea Gelashvili
Produktion	Eva Blondiau
Land	Georgien
Jahr	2021
Dauer	105 Minuten
Sprache/UT	Georgisch/d/f

BESETZUNG

Iva Kimeridze	Nika	Taki Mumladze	Ana
Nutsa Kukhianidze	Keti	Vakho Chachanidze	Zaza
Eka Chavleishvili	Tamara	Marlen Egutia	Otar
Archil Makalatia	Oto		

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

Karlovy Vary 2021

FEDEORA Award: Best Film

Batumi International ArtHouse Film Festival

Best Actress

INHALT KURZ

Nika, 16, und seine junge Mutter Ketj leben in einer kleinen Wohnung in einem Hochhaus in Tiflis. Eines Abends überfährt Nika in einem Dorf auf dem Lande versehentlich einen alten Mann namens Otar. Um ihren Sohn vor dem Gefängnis zu bewahren, muss Ketj eine hohe Geldsumme auftreiben. Die Ereignisse überschlagen sich und es kommt zu einer unerwarteten Wendung.

INHALT LANG

In einem heruntergekommenen Wohnturm in Tiflis lebt Ketj mit ihrem Teenager-Sohn Nika. Die 36-Jährige verdient ihr knappes Geld als Kosmetikvertreterin und gönnt sich zur Entspannung gerne feucht-fröhliche Ausflüge ins Nachtleben. Nika weiss noch nicht so recht, wohin mit sich: Die Schule langweilt ihn, aus Ana, seinem Schwarm, wird er nicht recht schlau und eigentlich will der 16-Jährige bloss seine Ruhe am See, an den zu fahren er Ketj auch mit einem Kater überredet. Nach einer Auseinandersetzung setzt sich Nika ins Auto, macht sich trotzig auf den Rückweg.



Otar ist ein alter Mann, der friedlich auf einem Bauernhof lebt, umsorgt von seiner Tochter Tamara, einer Musiklehrerin, und seinem erwachsenen Enkel Oto. Als er in der Dämmerung auf die Strasse vor seinem Haus tritt, wird er von einem Auto überfahren. Am Steuer sitzt Nika. Die Polizei wird gerufen, ein Arzt stellt Otars Tod fest, schliesslich trifft auch die aufgebrachte Ketj ein.

Schock und Trauer sitzen ihr noch in den Knochen, doch Tamara hat das einfache Landleben so satt, dass sie in Otars Tod auch eine Chance wittert. Mit der Rückendeckung dem

ihr nahestehenden Dorfpolizisten verspricht sie Keti, keine Anzeige zu erstatten, wenn diese ihr innerhalb 24 Stunden eine hohe Geldsumme übergibt.



In der Stadt versucht Keti ihren Sohn vor dem Gefängnis zu bewahren, hetzt von der Bank zu ihrer Familie, verkauft das Auto und versucht, das nötige Geld aufzutreiben, während sich Nika verliert, Ana gegenüber übergriffig wird und dies später mit einer ordentlichen Tracht Prügel büsst.



Auf dem Land schluckt Oto seine Wut über den Deal seiner Mutter herunter. In die Stadt zu ziehen kommt für ihn nicht in Frage. Er liefert sich wortlos Machtspiele mit Tamara, kassiert dafür schon mal eine Ohrfeige und lenkt sich mit der Nachbarin und Freundin Tamaras ab.

Nach vielen Drehungen und Wendungen gipfelt die tragikomische Geschichte in einem unvorhergesehenen und überraschend aufmunternden Ende.

BIOGRAFIE REGISSEUR: IOSEB SOSO BLIADZE



FILMOGRAFIE

2021 OTAR'S DEATH

2019 TRADITION (Kurz)

2017 THREE STEPS (Kurz)

2012 THE MOST PRECIOUS (Kurz)

Ioseb Soso Bliadze wurde 1986 in Georgiens Hauptstadt Tiflis geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Fakultät für Exakte und Natur-Wissenschaften der Staatlichen Universität Tiflis. Anschliessend wechselte er an die staatliche Universität Shota Rustaveli, um ein Studium in Theater und Film zu absolvieren mit Schwerpunkt auf Regie. Bevor er seinen Erstling *Otar's Death* drehte, hatte er mehrere Kurzfilme realisiert, darunter *The Most Precious*, *Tradition* und *Three Steps*, und als Co-Autor beim Spielfilms *Neighbors* von Gigisha Abashidze mitgewirkt.



DIRECTOR'S STATEMENT

Diese Geschichte wurde von realen Ereignissen inspiriert, die meinem Freund widerfahren sind. Er hatte einen Autounfall, ein alter Mann starb. Die Familie des Mannes verlangte Geld von der Familie meines Freundes. Ich sah, wie mein Freund litt, weil er einen Mann getötet und seine Familie in Schwierigkeiten gebracht hatte. Ich wurde Zeuge, wie seine Familie verzweifelt versuchte, das Geld aufzutreiben, und ich traf auch die Familie des Opfers. Sie hatten gemischte Gefühle: Einerseits waren sie traurig, weil ihr engster Verwandter gestorben war, andererseits freuten sie sich über die Möglichkeit, wegen seines Todes eine grosse Geldsumme zu erhalten. Die Zeit verging und diese Geschichte liess mich nicht mehr los. Mein Freund tat mir sehr leid, weil er jemanden getötet hatte. Gleichzeitig konnte ich die Familie des alten Mannes verstehen, die jemanden verloren hatte, der ihnen sehr nahe stand, und die versuchte, ihr eigenes Leben ein bisschen besser zu machen – was in einem georgischen Dorf nicht einfach ist.



Wenn man aus einem europäischen Land mit einer funktionierenden Infrastruktur kommt, sieht man vielleicht nur die schlechte Seite, die Korruption, eine Familie, die versucht, aus dem Tod eines Familienmitglieds Geld zu machen, einen Polizisten, der dieses Geschäft arrangiert. Aber ich sehe zwei Familien, die Opfer eines einzigen Vorfalles sind, und sie sind Opfer eines mangelhaften Systems. Man weiss nie, ob man seine Angehörigen wiedersehen wird. Deshalb wollte ich einen Film darüber machen. Ausserdem – das muss ich ehrlich sagen – konnte ich meinem Freund nicht helfen. Das ist meine Art, damit umzugehen. Alle diese Figuren haben ein hartes Leben und müssen darum kämpfen, ein bisschen Liebe von ihren anderen Familienmitgliedern zu bekommen. Am Ende bringt dieser tragische Vorfall sie alle ein bisschen näher zusammen: die Mütter und ihre Söhne.

WEITERE LINKS

Director's Talk | 55th Karlovy Vary Film Festival | Aug 2021

mit Regisseur Ioseb Soso Bliazde

<https://cineuropa.org/en/video/409471/> > Englisch



VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film